

DIE FINANZDATEN DES KONZERNS AUF EINEN BLICK

in Mio. €							
	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung in %	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019	Veränderung in %	Gesamtjahr 2019
UMSATZ UND ERGEBNIS							
Umsatzerlöse	26.393	20.017	31,9	73.377	59.169	24,0	80.531
davon: Inlandsanteil	% 22,8	30,1		24,7	30,7		30,5
davon: Auslandsanteil	% 77,2	69,9		75,3	69,3		69,5
Betriebsergebnis (EBIT)	3.107	3.058	1,6	8.704	7.665	13,6	9.457
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	817	1.368	(40,3)	2.487	3.213	(22,6)	3.867
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)	1.509	1.420	6,3	4.072	3.932	3,6	4.948
EBITDA	10.615	7.314	45,1	27.581	20.476	34,7	27.120
EBITDA AL	9.133	6.302	44,9	23.638	17.523	34,9	23.143
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	11.102	7.490	48,2	29.936	21.654	38,2	28.708
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	9.692	6.478	49,6	26.065	18.701	39,4	24.731
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	% 36,7	32,4		35,5	31,6		30,7
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)	€ 0,17	0,29	(41,4)	0,52	0,68	(23,5)	0,82
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)	€ 0,32	0,30	6,7	0,86	0,83	3,6	1,04
BILANZ							
Bilanzsumme				265.292	174.327	52,2	170.672
Eigenkapital				72.034	45.137	59,6	46.231
Eigenkapitalquote	%			27,2	25,9		27,1
Netto-Finanzverbindlichkeiten				124.521	78.807	58,0	76.031
CASHFLOW							
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	7.338	5.924	23,9	16.445	17.531	(6,2)	23.074
Cash Capex	(4.763)	(3.180)	(49,8)	(12.880)	(11.206)	(14,9)	(14.357)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	(4.490)	(3.037)	(47,8)	(11.512)	(10.043)	(14,6)	(13.118)
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) ^a	2.897	2.913	(0,5)	8.867	7.596	16,7	10.133
Free Cashflow AL (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) ^a	1.634	2.147	(23,9)	5.347	5.250	1,8	7.013
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(4.048)	(2.886)	(40,3)	(15.302)	(10.236)	(49,5)	(14.230)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(6.573)	(505)	n.a.	4.661	(4.563)	n.a.	(7.141)

^a Vor Zinszahlungen für Nullkupon-Anleihen und vor Auflösung von Zinssicherungsgeschäften bei T-Mobile US.

in Mio.					
	30.09.2020	31.12.2019	Veränderung 30.09.2020/ 31.12.2019 in %	30.09.2019	Veränderung 30.09.2020/ 30.09.2019 in %
KUNDEN IM FESTNETZ UND MOBILFUNK					
Mobilfunk-Kunden ^a	238,2	184,0	29,5	181,8	31,0
Festnetz-Anschlüsse	27,3	27,5	(0,8)	27,7	(1,2)
Breitband-Kunden ^b	21,5	21,0	2,4	20,9	3,1

^a Inkl. Wholesale-Kunden der T-Mobile US.

^b Ohne Wholesale.

Die Zahlenangaben im vorliegenden Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren.

Seit dem Geschäftsjahr 2019 kommt der Rechnungslegungsstandard IFRS 16 „Leases“ zur Anwendung. Aufgrund dessen hat sich die Definition einiger unserer finanziellen Leistungsindikatoren geändert: Die Messung unserer operativen Leistungskraft erfolgt über das „EBITDA after leases“ (EBITDA AL) statt über das EBITDA. Der Leistungsindikator Free Cashflow wurde durch den „Free Cashflow after leases“ (Free Cashflow AL) ersetzt. Die Definitionen wesentlicher von der Deutschen Telekom verwandter Kennzahlen und weitere Informationen zu IFRS 16 finden Sie im Geschäftsbericht 2019, Kapitel „Konzernsteuerung“ und „Grundlagen und Methoden“.

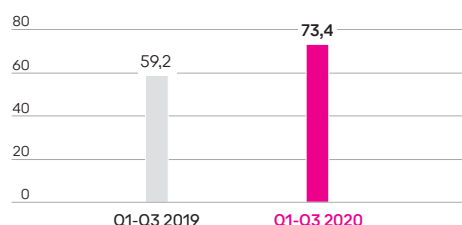
Seit dem 1. April 2020 wird Sprint als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der Deutschen Telekom einbezogen. Die Transaktion hat Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der Werte der aktuellen Periode mit den Vorjahresvergleichswerten. Weitere Informationen zur Transaktion finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises“ im Konzern-Zwischenabschluss.

AN UNSERE AKTIONÄRE

DIE DEUTSCHE TELEKOM AUF EINEN BLICK

Konzernumsatz

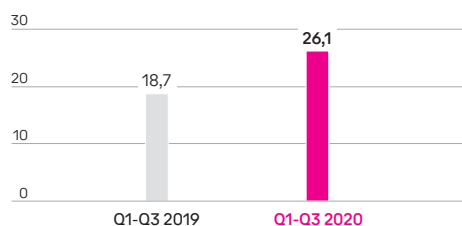
in Mrd. €



EBITDA AL

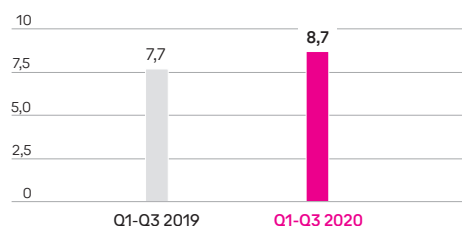
(bereinigt um Sondereinflüsse)

in Mrd. €



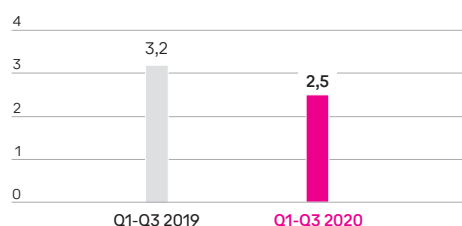
EBIT

in Mrd. €



Konzernüberschuss

in Mrd. €



KONZERNUMSATZ

- Der Konzernumsatz erhöhte sich um 24,0 % auf 73,4 Mrd. €. Organisch wuchs unser Umsatz um 0,8 Mrd. € bzw. 1,2 %.
- Dabei zeigt unser Segment USA inklusive der Umsatzbeiträge aus der erworbenen Sprint und inklusive Währungskursdifferenzen einen Umsatzanstieg von 48,6 %. Organisch betrachtet lag der Umsatz um 1,9 % über Vorjahresniveau.
- Unsere Segmente Deutschland und Europa konnten ihre Umsätze im Vergleich zum Vorjahr organisch halten. Wechselkursbedingt verzeichneten wir im Segment Europa ein Minus von 1,9 %.
- Der Umsatz unseres Segments Systemgeschäft lag um 4,9 % unter Vorjahresniveau, insbesondere infolge des Corona-bedingten Rückgangs des IT-Markts.
- In unserem Segment Group Development hat das Wachstum von T-Mobile Netherlands und DFMG zur Erhöhung des Umsatzes um 3,6 % beigetragen.

EBITDA AL

(BEREINIGT UM SONDEREINFLÜSSE)

- Unser bereinigtes EBITDA AL erhöhte sich um 39,4 % auf 26,1 Mrd. €. Alle Segmente, außer dem Systemgeschäft, trugen hierzu bei. Ohne Konsolidierungskreis- und Währungskurseffekte stieg unser bereinigtes EBITDA AL um 1,8 Mrd. € bzw. 7,5 %.
- Unser Segment USA zeigt eine deutliche Erhöhung des bereinigten EBITDA AL von 83,5 %, was im Zusammenhang mit dem Erwerb von Sprint insbesondere auf gestiegene Service- und Endgeräteumsätze zurückzuführen ist. Organisch betrachtet lag das bereinigte EBITDA AL um 10,2 % über Vorjahresniveau.
- Unser Segment Deutschland weist einen Anstieg des bereinigten EBITDA AL um 1,8 % und Europa einen leichten Anstieg um 0,2 % aus. Einen deutlichen Anstieg des bereinigten EBITDA AL von 8,0 % zeigt unser Segment Group Development.
- Die bereinigte EBITDA AL-Marge des Konzerns lag mit 35,5 % um 3,9 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau. In Deutschland lag die bereinigte EBITDA AL-Marge bei 39,4 %, in Europa bei 35,4 % und in den USA bei 35,1 %.

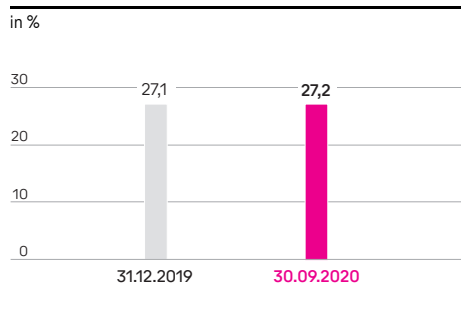
EBIT

- Unser EBIT erhöhte sich um 1,0 Mrd. € auf 8,7 Mrd. €, insbesondere aufgrund der beim bereinigten EBITDA AL beschriebenen Effekte.
- Das EBITDA AL ist mit Sondereinflüssen in Höhe von 2,4 Mrd. € belastet, denen in der Vergleichsperiode Aufwendungen in Höhe von 1,2 Mrd. € gegenüber standen. Im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss von T-Mobile US mit Sprint wurden Aufwendungen in Höhe von 1,0 Mrd. € erfasst; in der Vergleichsperiode fielen 0,4 Mrd. € an. Zudem wurden im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie im ersten Halbjahr 2020 im Segment USA Aufwendungen in Höhe von 0,4 Mrd. € als Sondereinflüsse klassifiziert. Die restlichen Sondereinflüsse entfielen im Wesentlichen in beiden Zeiträumen auf Personalmaßnahmen.
- Die planmäßigen Abschreibungen lagen insbesondere aufgrund des Erwerbs von Sprint um 5,5 Mrd. € über dem Niveau der Vergleichsperiode.
- Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte belasteten das EBIT in Höhe von 0,7 Mrd. €.

KONZERNÜBERSCHUSS

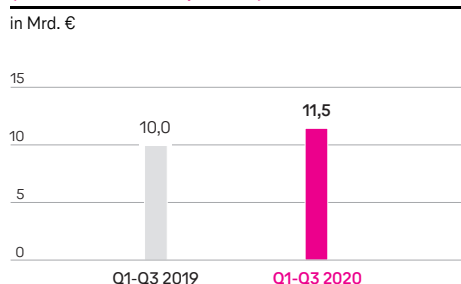
- Der Konzernüberschuss verringerte sich um 0,7 Mrd. € auf 2,5 Mrd. €.
- Unser Finanzergebnis verringerte sich um 1,7 Mrd. € auf minus 3,2 Mrd. €, im Wesentlichen im Zusammenhang mit einem um 1,3 Mrd. € rückläufigen Zinsergebnis aufgrund der übernommenen finanziellen Verbindlichkeiten von Sprint sowie der im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses begonnenen Neustrukturierung und Erhöhung des Finanzierungsvolumens einschließlich angefallener Bereitstellungsentgelte für eine kurzfristig in Anspruch genommene Brückenfinanzierung. Das sonstige Finanzergebnis verringerte sich im Vorjahresvergleich um 0,3 Mrd. € auf minus 0,1 Mrd. €.
- Der Steueraufwand beträgt 1,5 Mrd. € und liegt um 0,2 Mrd. € niedriger als in der Vergleichsperiode.
- Das den Anteilen anderer Gesellschafter zugerechnete Ergebnis erhöhte sich von 1,3 Mrd. € auf 1,6 Mrd. €.
- Das bereinigte Ergebnis je Aktie beträgt 0,86 € gegenüber 0,83 € in der Vergleichsperiode.

Eigenkapitalquote



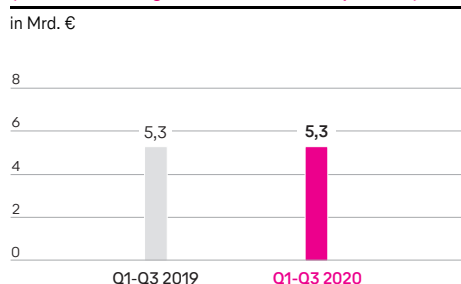
Cash Capex

(vor Investitionen in Spektrum)

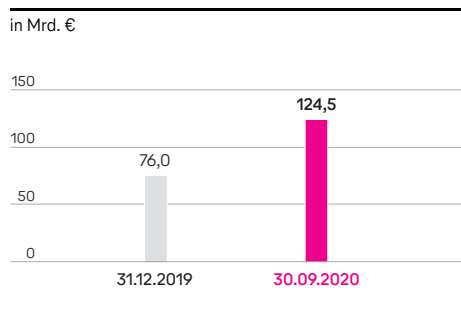


Free Cashflow AL

(vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)^a



Netto-Finanzverbindlichkeiten



EIGENKAPITALQUOTE

- Die Eigenkapitalquote lag zum Ende des dritten Quartals 2020 nahezu stabil bei 27,2 %: Die Bilanzsumme erhöhte sich um 94,6 Mrd. € auf 265,3 Mrd. € und das Eigenkapital erhöhte sich um 25,8 Mrd. € auf 72,0 Mrd. €.
- Die Erhöhung des Eigenkapitals ist in Höhe von 30,7 Mrd. € auf den Zusammenschluss von T-Mobile US mit Sprint zurückzuführen. Erhöhend wirkten zudem der Überschuss (4,0 Mrd. €), Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen (0,4 Mrd. €) sowie Kapitalerhöhungen aus anteilsbasierter Vergütung (0,4 Mrd. €).
- Mindernd wirkten v. a. die Dividendenausschüttung an unsere Aktionäre (2,8 Mrd. €) und an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen (0,2 Mrd. €), die Neubewertung der leistungsorientierten Pläne (1,9 Mrd. €), erfolgsneutrale Effekte aus der Währungsumrechnung (3,9 Mrd. €) und erfolgsneutral erfasste Verluste aus Sicherungsinstrumenten (1,0 Mrd. €).

CASH CAPEX

(VOR INVESTITIONEN IN SPEKTRUM)

- Der Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) erhöhte sich um 1,5 Mrd. € auf 11,5 Mrd. €. Die Erhöhung resultierte v. a. aus dem Einbezug von Sprint sowie aus dem weiteren Ausbau des 5G-Netzwerks in den USA. In Europa investierten wir ebenfalls weiter in unser Glasfasernetz und treiben den Ausbau unserer Mobilfunk-Infrastruktur voran.
- Der Cash Capex (einschließlich Investitionen in Spektrum) stieg um 1,7 Mrd. € auf 12,9 Mrd. €. Im Berichtszeitraum wurden im Segment USA FCC-Mobilfunk-Lizenzen in Höhe von 1,0 Mrd. € und in den Segmenten Europa und Group Development Mobilfunk-Lizenzen in Höhe von jeweils 0,2 Mrd. € erworben. In der Vergleichsperiode waren 1,0 Mrd. € für erworbene Mobilfunk-Lizenzen enthalten, welche v. a. das Segment USA betrafen.

FREE CASHFLOW AL

(VOR AUSSCHÜTTUNG UND INVESTITIONEN IN SPEKTRUM)^a

- Der Free Cashflow AL erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr leicht.
- Ohne Berücksichtigung von geleisteten Zinszahlungen für Nullkupon-Anleihen sowie der vorzeitigen Auflösung von Zinssicherungsgeschäften im Segment USA erhöhte sich der Cashflow aus Geschäftstätigkeit um 2,7 Mrd. €. Dabei wirkte insbesondere die weiterhin positive Geschäftsentwicklung der Segmente, insbesondere der USA inklusive Sprint, erhöhend.
- Belastend wirkten neben dem um 1,5 Mrd. € höheren Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) insbesondere höhere Zinszahlungen, im Wesentlichen resultierend aus den im Rahmen des Erwerbs von Sprint übernommenen finanziellen Verbindlichkeiten sowie der in diesem Zusammenhang begonnenen Neustrukturierung und Erhöhung des Finanzierungsvolumens. Unsere vertragsgemäße Kündigung einer revolvingierenden Factoring-Vereinbarung im Segment Deutschland sowie höhere Tilgungen von Leasing-Verbindlichkeiten im Wesentlichen im Segment USA wirkten ebenfalls belastend.

NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN

- Die Netto-Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2019 um 48,5 Mrd. € auf 124,5 Mrd. €.
- Erhöhend wirkten insbesondere die im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses von Sprint übernommenen Finanzverbindlichkeiten (44,1 Mrd. €) sowie Zugänge von Leasing-Verbindlichkeiten (12,8 Mrd. €) im Wesentlichen aufgrund einer Modifikation bereits bestehender Verträge mit American Tower über die Anmietung und Nutzung von Mobilfunk-Standorten in den USA. Die Dividendenausschüttungen – inklusive an Minderheiten – wirkten mit 3,1 Mrd. € zusätzlich erhöhend, ebenso wie der Erwerb von Spektrum (1,4 Mrd. €) und die Zinssicherungsgeschäfte für Darlehensaufnahmen bei T-Mobile US (1,1 Mrd. €).
- Reduzierend wirkten im Wesentlichen der Free Cashflow (8,9 Mrd. €), Währungskurseffekte (4,4 Mrd. €) sowie die Veräußerung der Prepaid-Sparte von Sprint an DISH (1,2 Mrd. €).

^a Vor Zinszahlungen für Nullkupon-Anleihen und vor Auflösung von Zinssicherungsgeschäften bei T-Mobile US.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung des Konzerns“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

WICHTIGE EREIGNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2020

ERHÖHUNG DER PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung sowohl in unserem operativen Segment USA als auch außerhalb der USA – trotz eines aufgrund der Coronavirus-Pandemie schwierigen wirtschaftlichen Umfelds – erhöhen wir die im zweiten Quartal 2020 aktualisierte Prognose für das bereinigte EBITDA AL und für den Free Cashflow AL des Konzerns für das Geschäftsjahr 2020. Statt eines zuletzt erwarteten bereinigten EBITDA AL von rund 34 Mrd. € erwarten wir nun einen Wert von mindestens 35 Mrd. €. Für den Free Cashflow AL erhöhen wir die Prognose von bisher mindestens 5,5 Mrd. € auf mindestens 6,0 Mrd. €.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Prognose“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

UNTERNEHMENS- UND SONSTIGE TRANSAKTIONEN

Neuaufstellung des Telekommunikationsgeschäfts für Geschäftskunden im operativen Segment Deutschland. Um die Konzernstrategie im Bereich „Führend bei Geschäftskunden-Produktivität“ konsequent umzusetzen, sind die zuvor im operativen Segment Systemgeschäft erfassten Portfolio-Einheiten „TC Services“ und „Classified ICT“ sowie die bisher im operativen Segment Europa bzw. im Segment Group Headquarters & Group Services ausgewiesenen Teilbereiche Telekom Global Carrier (TGC) bzw. Network Infrastructure (NWI) mit Wirkung zum 1. Juli 2020 im operativen Segment Deutschland zusammengeführt worden. Im Zuge dieser Transaktionen wurden die den Geschäftsbereichen zugeordneten Vermögenswerte und Schulden in das operative Segment Deutschland übertragen. Im operativen Segment Systemgeschäft veranlasste die Neuaufstellung des Telekommunikationsgeschäfts für Geschäftskunden in Verbindung mit den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie eine unterjährige Überprüfung der Werthaltigkeit des Geschäfts, bei der eine Reduzierung der Geschäftsaussichten für das IT-Geschäft festgestellt wurde. In der Folge wurde eine nicht zahlungswirksame Wertminderung der langfristigen Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Systemgeschäft in Höhe von insgesamt 0,5 Mrd. € erfasst.

Weitere Informationen zur Neuaufstellung des Telekommunikationsgeschäfts für Geschäftskunden und Hinweise auf die teilweise abweichenden gesellschaftsrechtlichen Vollzugsdaten finden Sie im Kapitel „Konzernstruktur, -strategie und -steuerung“ im Konzern-Zwischenlagebericht sowie im Abschnitt „Segmentberichterstattung“ im Konzern-Zwischenabschluss.

Weitere Informationen zur unterjährig erfassten Wertminderung finden Sie im Abschnitt „Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz“ im Konzern-Zwischenabschluss.

Zusammenschluss von T-Mobile US und Sprint. Am 1. April 2020 haben sich T-Mobile US und Sprint zur „neuen“, größeren T-Mobile US zusammengeschlossen. Zuvor hatte die Transaktion verschiedene Genehmigungsprozesse durchlaufen, an denen eine Vielzahl nationaler und regionaler Behörden und Gerichte in den USA beteiligt war. Zum 1. Juli 2020 wurde fristgemäß eine entscheidende Auflage des US-amerikanischen Justizministeriums Department of Justice (DoJ) für die Genehmigung der Fusion erfüllt: die Veräußerung der Prepaid-Sparte von Sprint an den Satelliten-TV-Betreiber DISH Network. Zudem wurde eine Vereinbarung zur Veräußerung von Spektrum an DISH bestätigt.

Weitere Informationen zu dem Zusammenschluss von T-Mobile US und Sprint finden Sie im Kapitel „Konzernstruktur, -strategie und -steuerung“ im Konzern-Zwischenlagebericht sowie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises“ im Konzern-Zwischenabschluss.

T-Mobile US und American Tower erweitern Vertrag über die Anmietung und Nutzung von Mobilfunk-Standorten. Am 14. September 2020 schlossen T-Mobile US und American Tower einen Vertrag über die Anmietung und Nutzung von Mobilfunk-Standorten. Dabei handelt es sich um eine Modifikation bereits bestehender Verträge mit American Tower. Der Vertrag gibt T-Mobile US größere Flexibilität im Rahmen der Zusammenführung der Mobilfunknetze von T-Mobile US und Sprint und des 5G-Netzausbaus.

VORSTAND

Dr. Dirk Wössner, Vorstandsmitglied für das Ressort „Deutschland“, hatte dem Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG Anfang dieses Jahres mitgeteilt, dass er seinen zum 31. Dezember 2020 auslaufenden Vertrag nicht verlängern wird. Am 18. Juni 2020 hat der Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG Srinu Gopalan, bisher verantwortlich für den Vorstandsbereich „Europa“, mit Wirkung zum 1. November 2020 zum neuen Vorstandsmitglied für das Ressort „Deutschland“ bestellt. Herr Dr. Wössner hat sein Mandat mit Ablauf des 31. Oktober 2020 niedergelegt. Am 7. September 2020 hat der Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG Dominique Leroy mit Wirkung zum 1. November 2020 als Nachfolgerin von Herrn Gopalan zum neuen Vorstandsmitglied für das Ressort „Europa“ bestellt.

INVESTITIONEN IN NETZE

5G-Frequenzauktionen. T-Mobile Netherlands hat im Rahmen der am 21. Juli 2020 beendeten ersten 5G-Auktion in den Niederlanden insgesamt 70 MHz Spektrum für 400 Mio. € ersteigert. In den USA endete am 25. August 2020 eine 5G-Spektrumauktion („CBRS Auction“), bei der sich T-Mobile US acht regionale Lizenzen für 6 Mio. US-\$ sichern konnte. In Österreich ist am 11. September 2020 eine weitere 5G-Frequenzauktion zu Ende gegangen, bei der T-Mobile Austria insgesamt 100 MHz Spektrum für 89 Mio. € erworben hat.

Weitere Informationen zu den Frequenzvergaben finden Sie im Kapitel „Wirtschaftliches Umfeld“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

5G-Ausbau in Deutschland. Im vergangenen Quartal haben wir im Rahmen der größten 5G-Initiative Deutschlands zusätzlich rund 18 Tausend Antennen für 5G gerüstet und in unser Netz integriert. Damit ist Telekom 5G in über 3.000 Städten und Gemeinden für ca. 40 Millionen Menschen in Deutschland verfügbar. Das gilt für Großstädte wie Frankfurt am Main oder München genauso wie für kleinere Gemeinden wie Wallgau in Oberbayern oder Lampertswalde in Sachsen. Und selbst die Antennen auf Deutschlands höchstem Berg, der Zugspitze, funken nun mit 5G. In der Allianz Arena in München funkt zudem das erste 5G-Indoor-Netz in den Katakomben und der FC Bayern Erlebniswelt.

Weiterführende Informationen finden Sie in unseren [Medienberichten](#).

Internationaler Netzausbau. T-Mobile US versorgt rund 25 Millionen Menschen in den USA mit seinem 2,5 GHz-5G-Netz und plant, diese Zahl bis zum Ende des Jahres 2020 auf 100 Millionen zu erhöhen. Gleichzeitig wird die Erweiterung des Netzes auf Basis des 600 MHz-Spektrums vorangetrieben. Mit innovativer Netztechnologie ermöglicht T-Mobile Austria eine Beschleunigung des 5G-Ausbaus und bietet unlimitedes 5G-Internet an über 600 Standorten in ganz Österreich. Damit erreicht T-Mobile Austria zurzeit rund 25 Prozent der österreichischen Haushalte und Betriebe. Im August 2020 hat der 5G-Service von Magyar Telekom in Ungarn mit dem Einschalten von Dutzenden neuen Funkmasten und dem Angebot von Gigabit-Download-Geschwindigkeiten in 23 Gemeinden einen weiteren Meilenstein erreicht.

Europäische Campus-Netzwerke. T-Mobile Polska hat das erste Campus-Netzwerk in Polen, das auf 5G- und LTE-Technologien basiert, für das Konsortium hub4industry in Betrieb genommen. Auch T-Mobile Czech Republic hat gemeinsam mit der VŠB – Technische Universität Ostrava das erste private Campus-Netzwerk fertiggestellt, das bereit für 5G ist.

Erweiterung unseres LTE-Netzes. Seit Beginn des Jahres 2020 wurden in Deutschland insgesamt 1.154 LTE-Standorte entweder neu gebaut oder bestehende Standorte mit LTE-Antennen ausgestattet. Zum Ende des dritten Quartals 2020 haben wir eine LTE-Abdeckung von 98,4 % der deutschen Haushalte erreicht. In den Ländern unseres Segments Europa versorgten wir zum 30. September 2020 97,3 % der Bevölkerung mit LTE und erreichten damit insgesamt rund 107 Mio. Einwohner.

Breitband-Ausbau in Deutschland. Seit Jahresanfang haben rund 3,4 Millionen Haushalte in Deutschland vom Breitband-Ausbau der Telekom profitiert. Allein im dritten Quartal 2020 haben wir für rund 890 Tausend Haushalte die Internet-Geschwindigkeit erhöht. 33,2 Millionen Haushalte können einen Tarif mit bis zu 100 MBit/s, 24,5 Millionen Haushalte einen Tarif mit bis zu 250 MBit/s oder mehr buchen. Die Zahl der Haushalte, die mit reinen Glasfaser-Anschlüssen (FTTH/FTTB) angebunden werden können, stieg im dritten Quartal 2020 um über 106 Tausend und beträgt 1,9 Millionen.

KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN

Digitalpakt mit dem Bundesland Sachsen-Anhalt. Die Vereinbarung sieht vor, dass die Deutsche Telekom den Breitband- und Mobilfunk-Ausbau weiter vorantreibt, alle Schulen ans Glasfasernetz anschließt, bei innovativen Projekten mittels Hochschulk Kooperationen mitwirkt, kommunale Digitalisierungsprojekte unterstützt und insbesondere den 5G-Ausbau in der Region gestaltet. Das Bundesland schafft im Gegenzug für alle Telekommunikationsunternehmen bessere Rahmenbedingungen durch Bereitstellung potenzieller Mobilfunk-Standorte, Einwerben von Fördermitteln und Vereinfachung von Förder- und Genehmigungsverfahren.

Gemeinsamer Glasfaser-Ausbau in Münster. Telekom Deutschland und die Stadtwerke Münster haben im Juli 2020 eine Absichtserklärung unterschrieben, um bis zum Jahr 2030 in ca. 160 Tausend Haushalten in Münster schnelles FTTH-Glasfaser-Internet verfügbar zu machen. Dafür sollen rund 40 Tausend Gebäude an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Die Vereinbarung stellt für beide Partner ein zentrales Zukunftsprojekt dar, bei dem die Stärken der Stadtwerke als kommunaler Versorger mit langjähriger Erfahrung im Bau von Infrastruktur mit unseren Produkten und Services kombiniert werden.

Eröffnungen von 5G Labs in Deutschland und den USA. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern TH Köln und dem GATEWAY Exzellenz Start-up Center der Universität zu Köln haben wir das „5G Co:Creation Lab“ am Standort Mülheim der TH Köln eröffnet. Hier haben Gründer aus dem Hochschulumfeld gemeinsam mit Industriepartnern exklusiv die Möglichkeit, ihre Ideen direkt im neuen 5G-Netz zu testen und weiterzuentwickeln. Es steht nicht nur den Studenten der Kölner Hochschulen offen, sondern auch Unternehmensgründern im Land NRW. In den USA gründete T-Mobile US zusammen mit Intel und der NASA im Mai dieses Jahres das 5G Open Innovation Lab (5G OI Lab), das Entwicklern Zugang zu Plattformen, Unternehmen und Märkten bietet, um neue 5G-Anwendungsmöglichkeiten zu testen. Im September 2020 wurden 16 weitere Unternehmen als Mitglieder für das 5G OI Lab aufgenommen. Darüber hinaus ermöglicht das 2020 Accelerator-Programm von T-Mobile US Unternehmen die direkte Zusammenarbeit mit dem Anbieter, um 5G-Produkte zu entwickeln und zu vermarkten.

Weiterführende Informationen finden Sie in unseren [Medienberichten](#).

Kooperation für Gaia-X. OVHcloud und T-Systems haben sich auf eine Zusammenarbeit nach den Prinzipien der europäischen Cloud-Initiative Gaia-X geeinigt, um gemeinsam eine öffentliche Openstack-Cloud-Plattform zu entwickeln. Ziel dieser Partnerschaft ist es, für europäische Märkte ein vertrauenswürdiges Public-Cloud-Angebot für alle Branchen zu schaffen, in denen Datensouveränität und DSGVO-Konformität eine bedeutende Rolle spielen, wie z. B. der öffentliche Sektor, wichtige Infrastrukturbetreiber und Unternehmen, die in strategischen oder sensiblen Bereichen von öffentlichem Interesse tätig sind.

Weiterführende Informationen finden Sie in unseren [Medienberichten](#).

PRODUKTE, TARIFE UND SERVICES

MagentaEINS Plus – Festnetz und Mobilfunk in einem Vertrag. Als erster Anbieter im deutschen Markt bündeln wir mit dem Tarifangebot MagentaEINS Plus unsere Leistungen für zuhause und unterwegs in einem einzigen Vertrag ohne Mindestlaufzeit. Dem Kunden und seiner Community steht damit deutschlandweit unbegrenztes Datenvolumen für den heimischen Internet-Anschluss und das mobile Surfen inklusive 5G zur Verfügung – wahlweise mit bis zu 100 oder bis zu 250 MBit/s. EU-Roaming inklusive der Schweiz ist ebenso enthalten wie ein Gigabyte Datenvolumen außerhalb der EU.

Weiterführende Informationen finden Sie in unseren [Medienberichten](#).

Neues in der Cloud. Bei dem Cloud Service MagentaGaming kombinieren wir Netz, Software und Innovationskraft: Unsere leistungsstarken Server streamen in der Cloud die Spiele direkt auf das jeweilige Endgerät. Damit entfallen für unsere Kunden lange Download-Zeiten oder der Kauf zusätzlicher Hardware. Auch die Sprachtelefonie wird cloudifiziert: Zukünftig steuern wir unsere Kundenanschlüsse zentral aus in Deutschland aufgebauten Cloud-Rechenzentren. Durch die virtualisierten Netzfunktionen arbeitet das Festnetz schneller und effizienter. Für Entwickler bieten wir den „Cloud Topology Designer“ an, mit dem sie Anwendungen für die Open Telekom Cloud, Google Cloud und AWS per Drag-and-drop bauen können.

Rundum-Sorglos-Pakete für noch persönlicheren Telekom Service. Mit neuen Service-Angeboten wollen wir unseren Kunden die optimale Vernetzung des Zuhauses erleichtern. Bei dem Concierge-Service für Wechsel, Umzug und Bauherren übernehmen persönliche und individuelle Berater die professionelle Heimvernetzung vor Ort. Auch nach der Ersteinrichtung bieten wir mit „Digital Home Service“ Hilfe bei allen Fragen rund um die Themen Home Office, Home Schooling und Smart Home an.

AUSZEICHNUNGEN

Die folgende Grafik stellt die wesentlichen Auszeichnungen des dritten Quartals 2020 zusammen:

Microsoft German Partner of the Year 2020 Deutsche Telekom wurde für herausragende Leistungen in den Bereichen Innovation und Implementierung von Microsoft-Lösungen bei Kunden ausgezeichnet. Excellence in Challenges by Selectio Hrvatski Telekom ist der Gewinner bei der Verleihung der „Excellence in Challenges“ Awards des führenden HR Consulting-Unternehmens in Kroatien.	Deutscher Investor Relations Preis 2020 Deutsche Telekom wird für die beste Investor-Relations-Arbeit im DAX 30 und den besten Investor Relations-Manager ausgezeichnet. J.D. Power Wireless Purchase Experience Studie 2020 T-Mobile US gewinnt zum 6. Mal in Folge bei der Umfrage des Analyseunternehmens in der Kategorie „Vertragskunden-Zufriedenheit“.	Reputationsumfrage Dr. Doebelin Deutsche Telekom gehört laut des Wirtschaftsforschungsinstituts zu den DAX-Unternehmen mit dem höchsten Ansehen in der deutschen Bevölkerung. Computer Bild Leserwahl 2020 Deutsche Telekom ist mit ihren WLAN-Paketen in der Kategorie „Provider“ erneut Preisträger bei der Verleihung des 23. Goldenen Computers.
JULI – SEPTEMBER		
Ookla Speedtest 2020 Laut dem Analyseunternehmen Ookla haben unsere Töchter COSMOTEL und Hrvatski Telekom das schnellste mobile Netz in Griechenland bzw. Kroatien. Bester Festnetz-Anbieter 2020 Deutsche Telekom ist zum 4. Mal in Folge „Bester Festnetzanbieter des Jahres“ bei der Leserwahl des Fachmagazins Telekom Handel. Connect Hotline-Test Festnetz-Anbieter 2020 Deutsche Telekom ist Sieger mit Urteil „sehr gut“ im Festnetz-Hotlines-Test des Fachmagazins (Ausgabe 9/2020).	Inside-digital.de Leserwahl 2020 Deutsche Telekom ist zum besten Festnetz- und Mobilfunk-Anbieter gewählt worden. Festnetz-Breitbandtests PC Magazin und connect Magenta Telekom gewinnt den Test des PC Magazins und erzielt in Österreich das beste Testergebnis mit Note „sehr gut“ der Fachzeitschrift connect (Ausgabe 11/2020). Portfolio institutionell Award Zum 3. Mal erhielt der Telekom Pensionsfonds den Preis des Fachmagazins für den besten CTA und wurde erstmals für seine nachhaltige Kapitalanlage ausgezeichnet.	Investors' Darling Im Ranking der Finanzkommunikation hat das manager magazin Christian P. Illek zum besten Finanzvorstand des Jahres gekürt (Ausgabe 10/2020). Helden der Krise 2020 Das FAZ-Institut hat der Deutschen Telekom die Ehrung in der Sparte „Unternehmen“ für ihr Engagement während der Krise verliehen. Best-in-Test Umlaut (ehemals P3) kürt das Mobilfunknetz unserer Tochter Hrvatski Telekom in Kroatien zum Testsieger.

Weitere Informationen zu den oben genannten Ereignissen im dritten Quartal 2020 finden Sie online unter: www.telekom.com/de/medien/medieninformationen